

Schavan-Interview ist einen neuen Thread wert!

Beitrag von „Timm“ vom 25. Februar 2009 23:15

Zitat

Original von unter uns

Zugestanden. Sicher habe ich da in meiner Ablehnung etwas übertrieben. Aber ich sehe trotzdem die Tendenz, sich auf bestimmte Dinge gar nicht mehr einzulassen (bzw. nur noch defensiv) unter Verweis auf das eigene Schicksal (das ja letztlich unangreifbar wirkt - denn wer will direkt fremden Erfahrungen widersprechen?). Ich finde das eben manchmal doch etwas kurz gegriffen.

D'accord. Ich weiß sehr genau um die Problematik, dass wissenschaftliche Studien gern per Eigenbeispiel oder Alltagstheorie beiseite gewischt werden.

Wenn Erkenntnisse der Wissenschaft aber regelmäßig (bewusst) fehlinterpretiert und gegen einen Berufsstand gewandt werden, kann ich die Reflexreaktion aber auch zum Teil nachvollziehen. Ich frage mich auch, was einen ernsthaften Wissenschaftler dazu bewegt, vorab Infos über eine unfertige Studie an dubiose Medien herauszugeben. Manchmal endet wohl auch der Wissenschaftsethos vor dem erhofften Presseecho und Prestigegewinn.